



Beschluss

Stadtrat, Konstituierung des Stadtrats für den Rest der Amtsdauer 2023 - 2027

Beschlusnummer	151/2025
Vom	10. Juni 2025
Aktenzeichen	00.04.04 / 2022-223
Versand am	11. Juni 2025

Stadträtin Ursi Senn-Bieri hat ihren Rücktritt per 30. Juni 2025 erklärt. Anlässlich der Ersatzwahl vom 18. Mai 2025 wurde Claudio Votta gewählt. Der Stadtrat setzt sich ab dem 1. Juli 2025 somit wie folgt zusammen:

- Simon Wolfer (Mitte), 1980, Stadtpräsident seit dem 1. Juni 2023
- Valentin Hasler (Mitte), 1974, Mitglied seit dem 1. Januar 2010
- Hans Eschenmoser (SVP), 1965, Mitglied seit dem 1. Juli 2010
- Daniel Engeli (SVP), 1968, Mitglied seit dem 1. Juni 2019
- Martin Brenner (FDP), 1973, Mitglied seit dem 1. Juli 2022
- Dominique Bornhauser (FDP), 1991, Mitglied seit dem 1. Juni 2023
- Claudio Votta (SP), 1978, Mitglied ab dem 1. Juli 2025

Die Arbeit des Kollegiums

Basis der erfolgreichen Zusammenarbeit in der Exekutive bilden der gegenseitige Respekt, die Toleranz sowie der Anstand, auch wenn politische Heimat, Parteiinteressen oder persönlichen Werthaltungen sehr unterschiedlich sind. Der Stadtrat wirkt als ganzes Gremium und ist nicht Summe der Einzelinteressen. So ist auch das Kollegialitätsprinzip zu verstehen, das eine tragende Säule unseres politischen Systems bildet. Mehrheitsentscheide sind, auch wenn sie noch so knapp ausfallen, von allen zu respektieren und gemeinsam zu tragen. Wird dieses Prinzip verletzt, gilt es die Abweichlerin / den Abweichler zu mahnen oder im Wiederholungsfall zu sanktionieren. Politik in der Stadtexekutive ist ein Teamsport und keine persönliche Kür. Gewinnen oder Verlieren tut das Team und nicht das einzelne Behördenmitglied. Der Stadtrat bekennt sich im Rahmen seiner politischen Arbeit zu folgenden Grundsätzen.

Der Stadtrat:

- setzt sich für eine langfristig erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung der Stadt Weinfelden ein;
- nimmt die Bedürfnisse und Interessen aller Einwohnerinnen und Einwohner wahr und fördert die Attraktivität der Stadt für die ganze Bevölkerung;
- pflegt eine offene Information und Kommunikation, sucht den persönlichen Dialog und macht, wo sinnvoll, Betroffene zu Beteiligten;
- konzentriert sich auf die strategisch-politische Arbeit und überlässt der Verwaltung die operative Umsetzung;
- pflegt eine konstruktive Gesprächskultur, in der sich alle Mitglieder des Stadtrates mit Respekt und Toleranz begegnen;
- respektiert die gesetzlichen Grundlagen und bekennt sich zu den Prinzipien der Rechtsgleichheit, der Rechtssicherheit und Verhältnismässigkeit;
- steht zum Kollegialitätsprinzip und vertritt die Entscheide geschlossen nach aussen;
- bekennt sich zum Prinzip der Verschwiegenheit und trägt keine vertraulichen Inhalte nach aussen;

- achtet das Prinzip des Ausstandes, indem von politischen Sachverhalten geschäftlich, persönlich oder familiär betroffene Ratsmitglieder bei der Diskussion unaufgefordert den Sitzungsraum verlassen, um eine freie Meinungsäusserung zu ermöglichen;
- stellt im Rahmen der Ratstätigkeit private und berufliche Interessen in den Hintergrund und verzichtet bei Auftragsvergabe auf Privilegien und Sondervorteile.

Der Stadtrat Weinfelden dient zum Wohle der Allgemeinheit und versucht dabei, möglichst unbürokratisch zu handeln. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden effizient und zielgerichtet eingesetzt. Die Zielsetzung ist darauf ausgerichtet, das Gemeinwesen rechtmässig, leistungsfähig und rationell zu führen und zu verwalten.

Nur wichtige Geschäfte werden von der Gesamtbehörde behandelt. Die Geschäftsabwicklung wird verbessert, dadurch dass:

- die Befugnisse des einzelnen Mitglieds und der Behörde klar geregelt sind;
- eine gute Vorbereitung auf die Tätigkeit im Kollegium erfolgt;
- die Geschäfte im Rat erst dann behandelt werden, wenn ausreichende Beratungs- und Entscheidungsgrundlagen bestehen (sonst unter Meinungsbildung);
- keine untergeordneten Geschäfte in den Rat gebracht werden;
- der Sitzungsbetrieb zweckmässig gestaltet wird.

Die Tätigkeit der Ressortvorsteher oder Ressortvorsteherinnen wird wie folgt umschrieben:

- Leitungsaufgaben in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen wahrnehmen;
- übertragene Aufgaben zusammen mit der Verwaltung in eigener Kompetenz erledigen, Aufträge erteilen, nötige Verfügungen und Entscheide treffen;
- Geschäfte zuhanden des Kollegiums vorbereiten;
- Vollzug im Ressort überwachen;
- für angemessene Planung, Information, Organisation und Koordination im eigenen Ressort sorgen.

Erwägungen

Ressortverteilung

Der Stadtrat Weinfelden arbeitet im Ressortsystem gemäss nachstehender Aufteilung:

Stadtpräsident Simon Wolfer: Zentralverwaltung (Stellvertretung Vizestadtpräsident/in)
Präsidiales / Finanzen / Orts- und Nutzungsplanung / Allgemeine Verwaltung / Wirtschaftsstandort / Marketing / TBW AG / Kommunikation

Stadtrat Valentin Hasler: Kultur / Sport / Tourismus (Stellvertreter Simon Wolfer)
Kultur / Sport- und Freizeitanlagen / Tourismus / Vereine

Stadtrat Hans Eschenmoser: Öffentliche Sicherheit (Stellvertreter Simon Wolfer)
öffentlicher Verkehr / Verkehrssicherheit / Mobilität / Feuerwehr / Polizei / Militär / Zivilschutz / Katastrophenorganisation / Marktwesen

Stadtrat Daniel Engeli: Tiefbau (Stellvertreter Martin Brenner)
Weg- und Strassenbau / Werkhof / Stadtgärtnerei / Wasserbau / Unterhalt öffentliche Anlagen / Entsorgung / Flurwesen / Natur- und Landschaftsschutz

Stadtrat Martin Brenner: Hochbau (Stellvertreter Daniel Engeli)
Bauamt (Hochbau) / Baubewilligungsverfahren / Liegenschaften der Stadt / Kulturobjekte und Ortsbild / Umwelt- und Klimaschutz / Energiestadt / Energieberatung

Stadträtin Dominique Bornhauser: Soziales (Stellvertreter Claudio Votta)
Regionale Berufsbeistandschaft / Soziale Dienste / Case Management ausstehende Krankenkassenprämien / Hilfsaktionen / Asyl- und Flüchtlingswesen / Integration/ familienergänzende Kinderbetreuung

Stadtrat Claudio Votta (Stellvertreterin Dominique Bornhauser)

Gesundheitliche Dienste / Gesundheitsförderung und Prävention / Jugend-, Familien- und Altersfragen / Alters- und Pflegeheime / Integrationsmassnahmen / Friedhof und Bestattungswesen

Stellvertretungen

Bei längeren Absenzen einzelner Stadtratsmitglieder wird die Stellvertretung jeweils situativ geregelt / organisiert. Bei Bedarf werden die Aufgaben unter den Mitgliedern des Stadtrats aufgeteilt.

Vizestadtpäsident bleibt Stadtrat Valentin Hasler.

In dringenden Fällen, in denen weder der Stadtpäsident noch der Vizestadtpäsident erreichbar sind, wird das amtsälteste Stadtratsmitglied zu Rate gezogen. Wenn dieses ebenfalls nicht ortsanwesend ist, folgt der / die nächste in der Reihenfolge der Amtszugehörigkeit, also:

- Hans Eschenmoser (SVP), 1965, Mitglied seit dem 1. Juli 2010
- Daniel Engeli (SVP), 1968, Mitglied seit dem 1. Juni 2019
- Martin Brenner (FDP), 1973, Mitglied seit dem 1. Juli 2022
- Dominique Bornhauser (FDP), 1991, Mitglied seit dem 1. Juni 2023
- Claudio Votta (SP), 1978, Mitglied ab dem 1. Juli 2025

Die Vertretung der Stadt nach aussen bei den verschiedensten Gelegenheiten kann nicht zum Voraus festgelegt werden. Sie wird von Fall zu Fall - wie bis anhin - bestimmt, es können auch Mitarbeitende der Verwaltung delegiert werden.

Fachkommissionen des Stadtrates / Delegationen in verschiedene Gremien

Die Fachkommissionen des Stadtrats wurden mit dem Konstituierungsbeschluss 2023 – 2027 vom 13. Juni 2023 und einzelnen Beschlüssen bei personellen Veränderungen bestellt. Nachstehend werden die Fachkommissionen/Gremien aufgeführt, die aufgrund des Rücktritts von Stadträtin Ursi Senn-Bieri eine Änderung erfahren.

Flurkommission

Claudio Votta, Mitglied

Friedhofskommission

Claudio Votta, Präsident

Integrationskommission

Dominique Bornhauser, Präsidentin

Claudio Votta, Vizepräsident

Kinder- und Jugendkommission

Claudio Votta, Präsident

Netzwerk Frühe Förderung

Claudio Votta, Präsident

Seniorennetz

Claudio Votta, Präsident

Sozialhilfebehörde

Claudio Votta, Vizepräsident

Alterszentrum Weinfelden

Claudio Votta, Mitglied Verwaltungsrat (gemäss Statuten Genossenschaft Alterszentrum)

Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau

Claudio Votta, Delegierter

Spitex Mittelthurgau

Claudio Votta, Aktionärsvertreter

Verein Integrationsförderung Bezirk Weinfelden

Claudio Votta, Delegierter

Verein Jugend und Freizeit

Claudio Votta, Vorstandsmitglied

Beschluss

1. Die Ressortverteilung und Kommissionsbildungen / Delegationen in Gremien werden genehmigt.
2. Die Stadtkanzlei informiert die Öffentlichkeit über die Ressortverteilung und lässt den Mitgliedern der GPK und des Büros des Stadtparlaments den Konstituierungsbeschluss zukommen.

Mitteilung an:

- Stadtpräsidium (elektronischer Versand)
- Stadtkanzlei (elektronischer Versand)
- Claudio Votta (elektronischer Versand)
- Amtsleiter mit der Bitte um Orientierung der betroffenen Mitarbeitenden (elektronischer Versand)
- Mitglieder GPK (elektronischer Versand)
- Mitglieder Büro Stadtparlament (elektronischer Versand)

STADTRAT WEINFELDEN

Stadtpräsident



Simon Wolfer

Stadtschreiber



Reto Marty